



eckig geformten Nischen der Wände. Bei der Verbauung des kleinen Heiligthums wurden die vier Säulen seiner Vorhalle in das Innere gebracht und ein günstiges Geschick hat uns die oberen Stücke von zwei derselben aufbewahrt. Das eine findet sich in der Sammlung des Dr. Gregorutti zu Papariano zu Aquileja, das andere, minder gut erhaltene wurde vor Zeiten in das Paduanische verschlagen, die längste Zeit im Kirchhof zu Peraga als Träger eines Crucifixes verwendet, indem man es umkehrte und aus dem Schaft vier kleine Löwen herausmeißelte, und schließlich in das Museum nach Padua gebracht. Beide tragen an einer von der Canellure ausgeparten Stelle des Schaftes gleichlautende Inschriften, die nebst dem Namen des Gottes die Stifterin des Tempelchens, Tampia, des Lucius

Das Denkmal der Curier und andere römische Reste in Aquileja.